

**Maximilian Bähring**  
4  
Hoelderlinstrasse  
D-60316 Frankfurt am Main  
Von: +49 / (0)69 / 17320776  
Fax: +49 / (0)69 / 67831634  
E-Mail: maximilian@baehring.at

Maximilian Bähring Hoelderlinstrasse 4 D-60316 Frankfurt/M.

Vorab per Fax: +49 / (0) 69 / 1367-2100

Staatsanwaltschaft

Frankfurt a.M.

Zeil 42

D-60313 Frankfurt/M.

Frankfurt/M., 03. März 2015

Hiermit ersatte ich Strafanzeige gegen den Richter Joachim E. Knauth (Amtsgericht Bad Homburg) und die Richterin Heike Knauth wegen des nachweislichen erpresserischen Menschenraubes der Folter, der Vergiftung, der versuchten Freiheitsberaubung und vor allen Dingen der Verleumdung durch RECHTSBERÜGUNG. Das ganze auch noch gegen Entgelt und bandenmäßig kriminell organisiert. Wieder und wieder versuchen die **Beschuldigten** Akten monatlang verschwinden zu lassen, und falschen Aktenzeichen oder fassen plötzlich Verfahren unter neuen aktenzeichen zusammen oder geben Daten zu Verfahren falsch an.

Die Wahrheit ist: Uta Riek wollte mehr Unterhalt haben als ihr zustand. Dafür hat sie Geschichten von angeblichen Schwarzgeldern im Firmenverbund erfunden die abschätlich erlogen waren. Das BEMIST ihre schriftliche Aussage in 9F 434/02 UG Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe vom 04. Juni 2002 auf Seite 3. Weil sie den rachen nicht voll bekommen hat.

Dafür hat sie die geburtsurkunde dahingehend durch Unerdrückung einer Unterschrift gefälscht daß ich als angegebener Vater des Kindes nicht klageberechtigt in Sachen ungangsgerecht war. Durch die dadurch eintretende Entfremdung hat Sie versucht zu verhindern daß das Kind von mir erzogen werden konnte anstatt einer Frau von der ich weiß daß sie beim Kind massiven Schaden anrichtet. Sie hat also Das Kind entführt um so einen Unterhaltanspruch zu generieren und das Amtsgericht udn das Jugendamt Bad Homburg haben ihr dabei geholfen und auch das Oberlandesgericht sobald die Richterin Knauth im Spiel war. Ich werde es nicht hinnehmen daß Mütter den Vätern die Kidneer entführen und ann anhnher für dei Zeit des Kindabppings - also einen von väter nicht erwünschten Aufenthalt des Kindes beid er Mutter - Fordernungen zu generieren. Darüber hinaus habt man versucht mir Drogen unterzuschleuen und mich umzubringen (beides mehrfach) udn mich massivst bedroht mit **wilkürlicher** Freiheitsberaubung.

Es besteht verdunkelungsfehar und die **Beschuldigten** sind umgehend in Untersuchungshaft zu nehmen. **Ich darf im übrigen an meine diesbezügliche Strafanzeige vom 29. September 2014 erinnern, Ihnen zugegangen per Fax am 30. September 2014 erinnern die das faule korrupte Beamenpack immer noch nicht bearbeitet hat.**

**Maximilian Bähring**  
4  
Hoelderlinstrasse  
D-60316 Frankfurt am Main  
Von: +49 / (0)69 / 17320776  
Fax: +49 / (0)69 / 67831634  
E-Mail: maximilian@baehring.at

Maximilian Bähring  
Hoelderlinstraße 4  
D-60316 Frankfurt a.M.  
Von: +49 (0) 76 65663075  
Fax: +49 (0)69 67831634  
E-Mail: maximilian@baehring.at  
http://www.maximilianbaehring.at

Maximilian Bähring, Hoelderlinstraße 4 D-60316 Frankfurt a.M.  
Vorab per Fax: +49 / (0)69 / 1367-2975

Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe  
mheils Oberlandesgericht Frankfurt a.M.  
Zeil 42

D-60313 Frankfurt a.M.

Frankfurt a.M., den 29. September 2014

92 F 493/13 EASO Amtsgericht Bad Homburg v.d.H. - 3 UF 70/14 Oberlandesgericht Frankfurt a.M.  
92 F 1053/14 UK Amtsgericht Bad Homburg v.d.H. Höhe (Tobee-Lana Riek \*19.09.2000 Bad Homburg)  
Soeben, 29. September 2014, erhalte ich mit nomider Post Ihr Schreiben datiert auf den 24. September 2014, Datum des Frankerstempels 26. September 2014! Ich teile hierzu wie folgt mit:

Ich ersatte Strafanzeige wegen nachweislichen Prozessbetruges gegen Richtern Körner vom Amtsgericht Bad Homburg v.d.Höhe. Auf einmal soll schon erstinstanzlich ein Anwalt vonnöten sein, während im Sogrechts-Falle nicht einmal vor dem OLG Anwaltszwang herrschen soll. Dazu versucht die korrupte seksistische Richtern mit allen Mitteln eine edesstatlichen Versicherung bereits VORPROZESSUAL zu erpressen um so dem korrupten Anwalt den Sie zu begünstigen bedesichtig Geld zuzuschießen zu können. Gegen solche Schwelmer der verwehre ich mich. Die Richtern überschreitet eindeutig Ihre Kompetenzen. Das eingeleitete Verfahren nach § 123 BGG - anstige Täuschung - ist nämlich kein Unterhaltsverfahren sondern das zivilrechtlich begleitende strafrechtlichem Nötigungs- und bandenmäßigen Betrugsverfahren gegen die Mitarbeiter des Jugendamtes Bad Homburg v.d. Höhe!

Mit Schreiben vom 12./17. Februar 2014 hatte dieselbe Richtern zudem angegeben ich benötige vor dem Oberlandesgericht keinen Rechtsanwalt. Ich hatte mich schon gewundert und extra nachgefragt. Nun habe ich das mal nachgeschlagen. Richtliche Anskunft aus Bad Homburg ist wie immer falsch, § 114 FrnFG! Das ist dann schon die zweite Verfälschungsmanipulation dieser wirklich üblen vatermörderischen Sessin.

So haben die sich das also vorgestellt. Wenn es ums Kind geht bedarf es keinerlei anwaltlicher Vertretung desjenigen Elterns dem der andere Elternteil das Kind seit nunmehr knapp 14 Jahren vorenthalte um die Position des Kidnesenthaltenden Elterns zu stärken und die Position des Elterns zu schwächen dem das Kind tatwellernder entführt wurde. Geht es allerdings dann Geld zu ergauern durch Kidnapung - nichts anderes ist die Einführung eines Kindes gegen die Erpressung einer Geldleistung - dann soll ein Bewilligung der hier damit der per Vollmachtsmissbrauch Lösungsdie die Trennungsschiedungsfördernde - rüstung zahl - aus großverlichem Vermögen soll nicht mehr vorhandenem väterlichen Einkommen. Ich bin erwenslos WEIL Uta Riek und die Anwältin Astor mich aus altemässiger Verleumdung haben!

Was kommt als nächstes? Konzentrationslager mit Zwangsarbeit für Väter die sich weigern ihre Ex-dulfr zu entlohnen daß sich bei ihr das Kind gegen ihren erklärten Willen aufhält und worz weil dieser die Mutter für nicht nur unfähig hält das Kind zu erziehen sondern sie darüber hinaus wegen ihres erstenschen pseudo-medizinischen Reiki-Widnes für gemeingefährlich und wegen ihrer Sado-Maso-BDSM-Kontakte für massiv-schädlich wenn nicht gefährlich im Umfeld des Kindes hält.

Ich teile hiermit mit: Ich setze das gesamte Vermögen meiner Familie als Kopfgeid für die Vernichtung der Verantwortlichen für diese Schmelmer aus. Als Klagsponel Par-A-17-99-01030-021771 Deutscher Bundesstaats sterr mir das ausdrücklich zu.

GrußStylig:

(Maximilian Bähring)

